

# Magische Welt für Kinder

Ab 18. Februar Anmeldungen für „Kindolstadt“ möglich

■ **Ingolstadt (e)** Vom 10. bis 28. Juni 2019 öffnet die Kinderstadt „Kindolstadt“ in der Waldeysenstraße 70 in Ingolstadt ihre Pforten.

Unter dem Motto „Die Pius Zauberwerkstatt“

können die teilnehmenden Kinder in eine magische Welt à la

Harry Potter eintauchen

und müssen

durch zauberhaftes

Geschick den

Fluch über der Kinder-

stadt „Kindolstadt“ besie-

gen. Außerdem bekommen

die Kinder einen Einblick in verschiedene Berufe und

können ihr eigenes Geld verdienen, das in der Währung der Kinderstadt bezahlt wird.

Das Verdiente können sie natürlich nach

Lust und Laune wieder ausgeben und

verschiedene Freizeitangebote ihrer Kinderstadt genießen.

Die kleinen Teilnehmerinnen und Teilnehmer dürfen sich für ihr Zusammen-



leben ihre eigenen Regeln schaffen, und zwar nach ihren eigenen Wünschen. Kinder von acht bis zwölf Jahren sind herzlich eingeladen, mitzumachen. Eltern müssen leider draußen bleiben.

Kindolstadt hat von 10. bis 28. Juni geöffnet, und zwar von Montag bis Freitag

jeweils von 9 bis 16 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos, eine

zusätzliche Betreuung vor 9 Uhr ist jedoch kostenpflichtig.

Anmeldungen sind ab Montag, 18. Februar, möglich. Sie können online unter [www.sjr-in.de](http://www.sjr-in.de) unter „Fahrten & Freizeiten“ vorgenommen werden.

Die Dirigentin Brosinger hat eine konzertante Bearbeitung für Schulorchester ausgewählt, ergänzt wird die Musik von einer Tanzauffüh-

rung einer sechsten Klasse des Katharinen-Gymnasiums unter der Leitung von Julia Fraunhofer. Als dritte Schulle ist die „Fachakademie für Sozialpädagogik im Marienheim“ beteiligt, deren Studierende mit ihrer Lehrkraft

Nikola Zelyk das Bühnenbild gestaltet haben. Die Schauspielerin Margret Gilgenreiner, die auch an der Musikschule unterrichtet, erzählt dazu die Geschichte des Nussknackers und der Zuckerfee und entführt das Publikum in die Schlacht des Mäusekönigs und in das Reich der Süßigkeiten. „Der Nussknacker“ wird in der Turnhalle des Katharinen-Gymnasiums aufgeführt.